



Raiffeisen Bank International AG



Überblick

- **18,6** Millionen Kund:innen
- rund **42.000** Mitarbeiter:innen
- rund **1.300** Geschäftsstellen
- seit **1986** in CEE präsent
- seit **2005** an der Wiener Börse (ATX) notiert

Die RBI betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, sowie Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. 11 Märkte der Region werden durch Tochterbanken abgedeckt, darüber hinaus umfasst der Konzern zahlreiche andere Finanzdienstleistungsunternehmen beispielsweise in den Bereichen Leasing, Vermögensverwaltung, Factoring oder M&A.

Geschäftsfokus

Die Raiffeisen Bank International (RBI) bietet österreichischen und internationalen Unternehmen nicht nur ein breites Produktangebot im Corporate und Investment Banking, sondern auch eine großflächige Betreuung in CEE. Über ein engmaschiges Filialnetz werden auch lokale Unternehmen aller Größenordnungen sowie Privatkunden mit hochqualitativen Finanzprodukten versorgt. Zur Unterstützung ihrer Geschäftsaktivitäten unterhält die RBI Repräsentanzen sowie Service-Zweigstellen an ausgewählten asiatischen und westeuropäischen Standorten.

Wichtige Finanzdaten	2025	2024	2023	2022	2021
Bilanzsumme	€ 193 Mrd.	€ 185 Mrd.	€ 198 Mrd.	€ 207 Mrd.	€ 192,1 Mrd.
Konzernergebnis	€ 1,44 Mrd.	€ 0,98 Mrd.	€ 2,39 Mrd.	€ 3,63 Mrd.	€ 1,37 Mrd.
Konzern-RoE	10,6%	7,3%	14,8%	26,8%	10,9%
Harte Kernkapitalquote (transitional, inkl. Ergebnis)	15,5%	15,1%	17,3%	16,0%	13,1%
Eigenmittelquote (transitional, inkl. Ergebnis)	20,3%	20,4%	21,5%	20,2%	17,6%

2025 und 2024 ohne Russland und Belarus

Raiffeisen Research erstellt hochwertige Analysen und umfangreiche Publikationen zu Österreich, der Eurozone, CEE sowie kapitalmarktrelevanten Ländern. Das international anerkannte Team besteht aus rund 80 Analyst:innen in Österreich und in den CEE-Tochterbanken der RBI. Nähere Informationen finden Sie unter

www.raiffeisenresearch.com

Ratings	langfristig	Ausblick	kurzfristig
Moody's	A1	stabil	P-1
Standard & Poor's	A-	stabil	A-2



Die RBI und die Raiffeisen Bankengruppe Österreich

Die RBI ist innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe Österreich (RBG) das Zentralinstitut der Raiffeisenlandesbanken sowie sonstiger angeschlossener Kreditinstitute.

Die RBI übernimmt in dieser Funktion wesentliche Serviceaufgaben für ihre direkten Eigentümer, die Raiffeisenlandesbanken, und ist für gemeinsame Lösungen im eigenen Konzern und der RBG verantwortlich. Die RBG ist die größte Bankengruppe Österreichs.

Institutionelles Sicherungssystem

In der RBG ist ein institutionelles Sicherungssystem (Institutional Protection Scheme, IPS) etabliert, das bei Bedarf die Liquidität und Solvenz der teilnehmenden Banken sicherstellt. Basis ist die einheitliche und gemeinsame Risikobeobachtung gemäß Artikel 49 Capital Requirements Regulation. 2021 führten die RBI und die Raiffeisenlandesbanken die bis dahin existierenden regionalen Systeme zu einem einheitlichen IPS zusammen, das von der Europäischen Zentralbank und der österreichische Finanzmarktaufsicht als Einlagensicherungssystem genehmigt wurde.

Land	Kredite an Kunden	Geschäftsstellen
Österreich	€ 37,0 Mrd.	1
Albanien	€ 1,5 Mrd.	76
Bosnien und Herzegowina	€ 1,7 Mrd.	85
Kosovo	€ 1,3 Mrd.	37
Kroatien	€ 3,9 Mrd.	67
Rumänien	€ 9,9 Mrd.	269
Russland	€ 4,4 Mrd.	66
Serbien	€ 3,5 Mrd.	104
Slowakei	€ 16,2 Mrd.	139
Tschechien	€ 19,7 Mrd.	126
Ukraine	€ 1,7 Mrd.	266
Ungarn	€ 5,4 Mrd.	68

Raiffeisen Bankengruppe Österreich

- ✓ **1,5 Mio. Mitglieder** (in erster Linie Privatpersonen)
- ✓ **270 Raiffeisenbanken** (insg. ca. 1.500 Geschäftsstellen)
- ✓ **8 Raiffeisenlandesbanken**
- ✓ **61,2% Anteil an RBI** (Streubesitz: 38,8%)



Das Giebelkreuz – die Marke der Raiffeisen Bankengruppe Österreich

Die gekreuzten Pferdeköpfe am Dachgiebel sollten früher Haus und Bewohner vor Gefahren schützen. Das Giebelkreuz ist ein starkes Markenzeichen mit höchsten Bekanntheits- und Vertrauenswerten. Es steht seit Jahrzehnten für Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und Stabilität